

Verbundkatalog Kalliope

Paasche, Otto

Braunschweig, 1947-11-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

U. H. 47.

Hochgeliebtes Jess Sauerfeld,

ich habe große Dankungen nach
eurem Brief von Ihnen! -

Also Hofen, wie ich Ihnen, die die-
ze? Ich verläufig an meine Abzug das
"Küchen" zu drucken? Es haben mich die
Einkaufs, mit der Auffassung meiner
beleid zu werden, bis die "Küchen" in
meiner Gärten sein. Ich weiß
das "Kochbuch" nach meiner Maßstäbe und
ich glaube, dieses Buch und kleine ab
von meiner Zeit zu geben, ich will die

arbeit jetzt auf alle Fälle so setzen,
daß man sie dem Markte in die Hän-
de geben kann, sowohl möglichst als
"Kopfgeld" und Geld für einen Mar-
ket einer geeigneten Art, denn
das ganze. Wie denken Sie darüber?

Sagen Sie auch deutlich das
"Kopfgeld"? Denn Sie so das Geld nicht
ausstatten wollen, müßte es so
notfalls selbst zahlen. Inwieweit müßte
es sein. Es ist sehr leicht möglich
über das Geld - alles andere
wird unter diesem Punkte klein.
Das Geld bleibt zu lange unter dem

Kopfgeld! - Wie weit ist "Kopfgeld"
beim ökonomischen Markte? Und
wie steht es mit dem anderen Markte
auf? -

Es ist schwer zu finden, in de-
nem man sehr viel von dem Markte
meiner Zeit so meiner Kraft für
die Erhaltung des Lebens begünstigt
gibt. Es ist sehr leicht möglich
das Geld - alles andere
wird unter diesem Punkte klein.
Das Geld bleibt zu lange unter dem

man sagt es, thut es niemand für grü-
ßen. die Lilieng des gauen soll, die es
uniflorer beiflo bleiben finden das Lieb-
lichkeit grüß. — Dabei sie ganz ge-
st. Es fällt Ihnen etwas davon, so ganz
Sie es bitte an. Bitte finden Sie mir die
Erklärung was nicht ist, die Karte bei
Johannzeit grüß.

Sie finden mit allem guten Wün-
sche für Sie Hoffen Sie Alles

Sie finden grüße an Fräulein Lili-
ofen und Fräulein Lili.

21. 11. 47



Gosse
Waldemar Loufeld

138

Ausbau
an Hamburger Kaa

1881. Braunschweig, Wb. Siegfriedstr. 25.
Hl.

42376
Thieme

Kurt Wolke
(Hörspiel)
Kassa.